

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

- OE Wirtschaftsförderung - Stand 23.8.2024

26. August 2024

Leistungsbeschreibung für die europaweite Ausschreibung (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots über die zentrale Vergabestelle)

Art der Leistung:

Durchführung eines Bezirklichen Stadtmarketing- Projekts für knapp drei Jahre (01.11.2024 bis 31.08.2027, 34 Monate) **für drei Nahversorgungszentren zur Belebung, Stärkung und Profilierung der örtlichen Wirtschaftsstruktur und deren Vereins-Netzwerken** (sofern vorhanden und handlungsfähig):

- a. Einkaufsstraße Breite Straße/ Berkaer Straße (AG Schmargendorf e.V)
- b. Einkaufsstraße Westfälische Straße (Westfälische Straße e.V.)
- c. Einkaufskiez rund um den Rüdeshheimer Platz

Finanziert wird das Projekt aus

- Mitteln des Programms „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen - WdM -, (40 %, Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung -EFRE -),
- Haushaltsmittel der Senatsverwaltung für Finanzen (20%) sowie
- Haushaltsmittel des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf (40%).

Kurzbeschreibung und Ziele des Auftraggebers (AG)

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, welcher als Innenstadtbezirk hauptsächlich durch Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und weniger durch Industrie- und Gewerbeparks geprägt ist, befürwortet und unterstützt mittels des Büros der Wirtschaftsförderung den Aufbau von Geschäftsstraßen-Netzwerken bzw. Standort-Initiativen. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass es für den jeweiligen Wirtschaftsstandort (in Konkurrenz zu anderen Standorten mit keinem Netzwerk) von Vorteil ist, wenn die ansässigen Gewerbetreibenden und Unternehmen ihre Kräfte in einer Initiative bündeln, sich mit Informationen austauschen und sich gegenseitig bei Marketingaktionen unterstützen.

Aufgrund der langen Pandemiezeit und deren wirtschaftlichen Auswirkungen sowie der unklaren wirtschaftlichen Situation durch die anhaltende Inflation in Deutschland und den wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine stehen die oben genannten drei Netzwerke vor der schweren Aufgabe, alteingesessene Mitglieder weiterhin für den Erhalt der Qualität der jeweiligen Geschäftsstraße mit gemeinsamen Marketingaktionen zu motivieren sowie neue Mitglieder und Unterstützer/innen zu finden. Die hierfür notwendige intensive Ansprache und Begleitung übersteigt teilweise die zeitlichen Möglichkeiten der engagierten ehrenamtlichen Vorstände, die selbst mit dem Erhalt ihrer eigenen selbständigen Existenz (meist Vertreter/innen der inhaber/innengeführter Kleingeschäfte mit keinem oder wenig Personal) zu kämpfen haben.

Hauptziel des Projektes ist es, mit geeigneten Marketingaktionen den drei Nahversorgungszentren **Einkaufsstraße Breite Straße/ Berkaer Straße, Einkaufsstraße Westfälische Straße** sowie **Einkaufskiez rund um den Rüdeshheimer Platz** und ihren Netzwerken **AG Schmargendorf e.V., Westfälische Straße e.V. sowie Netzwerk SüdWest e.V.** für die nächsten 3 Jahre hilfreiche, praktikable und ermutigende Impulse für eine Belebung und damit wirtschaftliche Stabilisierung zu geben.

Mit Hilfe des professionellen Stadtmarketings und einer „Kümmerin“ bzw. eines „Kümmerers“ sollen die o.g. Vereins-Netzwerke eine fachliche und personelle Unterstützung bei ihren gemeinsamen Aktivitäten erfahren. Die Kommunikation und der Ideenaustausch innerhalb der Vereine soll mit professioneller Hilfe intensiviert und gestärkt werden sowie neue Mitglieder, Unterstützer/innen für die Netzwerkarbeit am Wirtschaftsstandort gewonnen werden (Stabilisierung der Vereinsstruktur und Erhöhung der Mitglieder/Beitragszahler/innen). Zudem soll die Identifikation der lokalen KMUs mit ihrem Standort bzw. Quartier mit einheitlichen Marketingaktionen erhöht und deren vorhandene Ressourcen gebündelt sowie die Vorteile einer aktiven, engagierten Netzwerkarbeit sichtbarer für alle kommuniziert werden.

Auf der Website der Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf unter der Rubrik Geschäftsstraßennetzwerke

(<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/service-und-organisationseinheiten/wirtschaftsfoerderung/artikel.553760.php>)

sind einige Informationen über die bezirkliche Geschäftsstraßenarbeit einsehbar.

A) Art und Umfang der zu vergebenden Leistungen (Leistungsbild)

Der Bieter, der den Zuschlag erhält, ist verpflichtet, die ihm obliegenden Leistungen in enger Zusammenarbeit mit dem AG und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe zu erbringen, zu dokumentieren und den AG sowie die Senatsverwaltung über alle wesentlichen Vorgänge, die die Durchführung und Steuerung betreffen, frühzeitig zu unterrichten. Die Übertragung von Leistungen aus dem u. g. Leistungsbild des Bieters an Dritte ist ausgeschlossen und bedarf bei nachgewiesener Erforderlichkeit der vorherigen Zustimmung des AG. Der Bieter, der den Zuschlag erhält, hat dem AG unverzüglich jede erbetene Auskunft zu erteilen und Einsicht in die Unterlagen und Akten im Zusammenhang mit der Durchführung der vereinbarten Leistungen zu gewähren. Dies gilt auch, wenn das Auftragsverhältnis vorzeitig endet.

Es sind folgende **3 Leistungsbausteine** im Rahmen des Projektes zu erbringen:

1. Vertiefung, Ausbau und Festigung der bereits bestehenden Netzwerksituation sowie Mobilisierung verborgener oder bislang nicht ausreichend genutzter Potenziale durch:

- Aktive persönliche Ansprache der Gewerbetreibenden vor Ort während der Projektdauer durch eine/n Mitarbeiter/in (Ansprechpartner/in vor Ort u. „Klinkenputzer/in“ auf Honorarbasis) und Einsammlung von Kontaktdaten für einen aktuellen Einladungs- und Informationsverteiler.

- Kick-Off-Veranstaltung für alle drei Netzwerke im 1. Jahr
- Ggf. Vor-Ort-Einzeltermine mit den Vereinsmitgliedern.
 - Organisation von 2-3 Arbeitstreffen à 2 Stunden vor Ort in einem moderierten Format mit den Gewerbetreibenden pro Projekt und Jahr zwecks Besprechung gemeinsamer Marketingaktionen.
 - Vorbereitung/Nachbereitung der Treffen sowie Erstellung eines Ergebnisprotokolls.

2. Schaffung und Stärkung einer positiven Standortidentität durch professionelles Stadtmarketing:

- Entwicklung eines einheitlichen Marketing-Auftritts durch eine/n professionelle/n Dienstleister/in für den jeweiligen Standort (Vorschläge/Ideen für Logo, Slogan, Video, Webauftritt oder ähnliches) in Absprache mit dem jeweiligen Vereins-Netzwerk.
- Ggf. vorhandenes Material des Vereinsnetzwerks weiterentwickeln bzw. aktualisieren.
- Social-Media-Betreuung (z. B. Zielgruppenanalyse u. Schaffung eines Instagram-/ Facebook-Profiles für die Netzwerke)

3. Initiierung und Begleitung konkreter Marketingaktionen

- Stärkung des Einkaufs-Standortes durch eine Event-Aktion nach Absprache mit den Netzwerken und der Wirtschaftsförderung pro Projektjahr für alle drei Standorte.
- Coaching ansässiger Unternehmen in Form von zwei Workshops innerhalb des Projektzeitraums z. B. zum Thema Schaufenstergestaltung oder Social Media.

(Thema hängt vom Bedarf und Interesse der zu befragenden Gewerbetreibenden ab).

Die Umsetzung der Leistungsbausteine des Projektes sind während des Bearbeitungsprozesses kontinuierlich mit der bezirklichen Wirtschaftsförderung abzustimmen!

B) Vergütung

Das Auftragsvolumen ergibt sich aus dem Leistungsumfang und der Gesamtlaufzeit des Auftrages. Die Beauftragung und der Abruf der Leistungen erfolgen nach Maßgabe zur Verfügung stehender Haushaltsmittel. Demnach stehen für die Umsetzung der Leistungsbausteine ca. 367.000 Euro brutto (für Personalkosten, Honorare, Sachmittel) zur Verfügung.

Wir bitten, entsprechend des Leistungsbildes und des Auftragszeitraumes ein Angebot abzugeben.

Die Leistungen werden auf Nachweis im genannten Ausschreibungszeitraum vergütet und sind gemäß dem Leistungsbild abzurechnen. Durch die Zahlung der zustehenden Vergütung sind alle mit der Erbringung der vereinbarten Leistung zusammenhängenden Kosten sowie alle urheberrechtlichen Ansprüche, Verwertungsrechte sowie ausschließliche Nutzungsrechte abgegolten.

C) Referenzen

Kenntnisse und Anwendungserfahrungen zur ordnungsgemäßen Erbringung der o.g. Aufgaben sind bei der Abgabe des Angebotes durch mindestens eine geeignete Referenz mit ähnlichem Umfang aus den letzten 3 Jahren nachzuweisen.

Referenzen sind in Form einer Liste mit Angabe der erbrachten Dienstleistung, des Auftraggebers, Erbringungszeitraum und Auftragssumme dem Angebot beizufügen.

D) Inhalt des Angebots

Eine konzeptionelle Darstellung mit detaillierten Ausführungen zur Herangehensweise an die Aufgabenstellung zur Erbringung der 3 Leistungsbausteine unter A) mit Angabe eines Zeitplans ist mit dem Preisangebot abzugeben.

Des Weiteren hat der Bieter entsprechend der Leistungsbeschreibung im Preisblatt (s. Anlage) zusätzlich die Stunden- sowie Kostenverteilung vorzunehmen. Weiter hat er auf einem gesonderten Blatt darzulegen, wie die Gewichtung bzw. welche jeweiligen Stundensätze (netto in Euro) unterschieden nach Projektleitung, fachlich qualifizierte(r) Mitarbeiter(in) und sonstigen Mitarbeiter(in) angesetzt werden sollen. Es wird um Darstellung des Personaleinsatzes mit jeweiligem Stundenkontingent gebeten.

Das zur Auftragsausführung eingesetzte Personal ist konkret zu benennen und Nachweise zur zu deren Berufserfahrung und Qualifikation sind beizufügen.

Die fachliche Kompetenz des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals ist Gegenstand der Zuschlagskriterien. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Erstellung Ihrer Angebotsunterlagen.

Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass personelle Veränderungen während der Ausführung nur mit Zustimmung des AG zulässig sind. Die Zustimmung kann nur im Ausnahmefall erteilt werden, wobei der Auftragnehmer die Erforderlichkeit der zu verändernden Personalzusammensetzung darzulegen hat.

Vorgesehene Unterauftragnehmer, auch für Teile des Auftrags, sind bereits mit dem Angebot zu benennen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor wird in diesem Fall die Eignung des Unterauftragnehmers zu prüfen und ihn bei Nichteignung ablehnen.

E) Auftragserteilung; Zuschlag

Eine Nichterfüllung der formalen Ausschreibungskriterien führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

Eine 7-köpfige Entscheidungskommission bewertet die eingegangenen Angebote. Jedes der drei Mitglieder kann bis zu 5 Punkte je Anforderungskriterium vergeben.

Je Kriterium können max. 5 Punkte (1=schlecht, 5= sehr gut) vergeben werden.

Die vergebene Punktzahl x Gewichtung-Prozentsatz ergibt eine Gesamtpunktzahl (z.B. 7 Punkte mal 50% = 350 Punkte). Das Projekt, das die meisten Gesamtpunkte erhält, erhält den Zuschlag.

lfd. Nr.	Anforderungen/Kriterien	Gewichtung %	Mögliche max. Punktzahl
E1	Erfüllung aller formalen Ausschreibungskriterien (Einhaltung der Angebotsfrist, Vollständigkeit, Formblätter, Referenzen)	Nichterfüllung führt zum sofortigen Ausschluss	
E2	Aufbau Herangehensweise Konzepterstellung u. realisierbarer Umfang der angebotenen Leistungen (Innovation, Nachhaltigkeit, Kreativität) Plausibilität des Zeit- und Maßnahmenplans	30%	210
E3	Fachliche Kompetenz Erfahrungen in der Materie sowie in der Zusammenarbeit mit Netzwerken und der öffentlichen Verwaltung, Erfahrungen / Kenntnisse in der Durchführung und Moderation von Arbeitssitzungen, Sicherstellung von Arbeitsergebnissen, Sicherstellung einer regelmäßigen Berichterstattung, versierte Medienkompetenz im Hinblick auf Nutzung und Gestaltung neuer/sozialer Medien, Vorhandensein von sehr guten Ortskenntnissen innerhalb des Bezirks	50%	350
E4	Angebotspreis Höhe, insb. aber Auskömmlichkeit der Stunden, plausible Stundenberechnung bzw. Stundenverteilung sowie Personaleinsatz und Sachkosteneinschätzung	20%	140

F) Hinweise:

1. Von der Teilnahme sind alle Bieter ausgeschlossen, die nachweislich schwerwiegende Straftaten im Geschäftsverkehr begangen haben (z. B. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung), Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete, die bei der Vergabe oder Ausführung von Aufträgen mitwirken, Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt haben (Bestechung oder Vorteilsgewährung) sowie sich an wettbewerbsrechtlichen Verstößen beteiligt haben (z.B. Preisabsprachen).
2. Das Angebot ist in Textform über die Vergabepattform Berlin einzureichen.
3. Die Angebotsabgabe hat unter Verwendung der beigefügten Formblätter zu erfolgen. Weitere Angaben nach Buchstabe C) und D) sind als Anlage zum Angebot abzugeben bzw. hochzuladen. Unvollständige Angebote können von der Wertung ausgeschlossen werden. Nachgefordert werden ausschließlich fehlende Unterlagen, die keinen Einfluss auf die Rangfolge haben.
4. Der Bieter ist verpflichtet, allen verlangten Nachweisen und Erklärungen sowie allen verlangten Angaben zu entsprechen. Die Überprüfung der Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde der Bieter kann vor Ort im Betrieb erfolgen. Der AG wird eine Eintragung des Bieters im Wettbewerbsregister abfragen.
5. Die Preise sind in Euro ohne Umsatzsteuer anzugeben.
6. Der Name des Unterzeichners muss zweifelsfrei aus dem Angebot hervorgehen.